

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Fly In« auf dem
Flugplatz in
Stahringen **S. 3**

Neuer
Vogelturm auf
der Mettnau **S. 3**

Karten fürs
Konzert im
Münster **S. 11**

Öhningen
feiert große
Dorffete **S. 11**

AfD setzt
Wolfgang
Gedeon ab **S. 19**

Stricker schießt
Radolfzell
zum Sieg **S. 20**

14. SEPTEMBER 2016

WOCHE 37

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Nummer 1

Geschafft: Angelique Kerber ist nach dem Sieg bei den US Open die Tenniskönigin der Welt. Die ehemalige Spielerin des TC Radolfzell, für den Kerber 2010 und 2011 aufschlug, ist die neue Nummer 1 der Weltrangliste. Auf diesen Moment hat der deutsche Sport viele, viele Jahre lang gewartet: Endlich ist wieder eine deutsche Tennisspielerin die beste der Welt! Kerber ist nach Tennisikone Steffi Graf erst die zweite deutsche Spielerin, der dies gelang. Die Sportwelt bejubelt die neue Sportheldin mit euphorischen Glückwünschen - da kann man sich eigentlich nur anschließen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Deeskalation ist keine Selbstjustiz

Präventionsrat stellt neues Programm vor / Zivilcourage und Mobbing sind Schwerpunkte

Radolfzell (gü). Mit einem picke-packe vollen Programm läutet der Präventionsrat in Radolfzell das zweite Halbjahr ein. Dabei wurden, wie der scheidende Vorsitzende des Präventionsrates, Dr. Kurt-Christian Tennstädt (Tennstädt muss seine Ämter als Gemeinderat und Vorsitzender des Präventionsrates aufgrund seines Umzuges nach Allensbach niederlegen), im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, zwei Schwerpunkte für die bevorstehenden Veranstaltungen ausgelotet. Zum einen drehen sich die Angebote bis zum Jahresende rund um die Themen Zivilcourage und Cyber-Mobbing. »Vor allem das Thema Zivilcourage verfolgen wir im Präventionsrat schon eine ganze Weile, denn viele Menschen in Radolfzell wollen sich auf diesem Gebiet weiterbilden und informieren«, sagte Tennstädt. Dies ging aus einer Umfrage des Gremiums aus dem Jahr 2012 hervor. »Das deutlichste Ergebnis der Umfrage im Sommer 2012 war der Wunsch aus



Deeskalation beginnt mit kleinen Gesten: Quasi als letzte Amtshandlung als Vorsitzender des Präventionsrates stellte Dr. Kurt-Christian Tennstädt das neue Programm des Gremiums für das zweite Halbjahr vor.

der Bevölkerung zur praktischen Hilfe im Bereich der Zivilcourage«, berichtet Tennstädt. Der tragische Vorfall am Moustelon-Platz vor vier Jahren habe bewiesen, dass hier Bedarf bestehe. Bereits im vergangenen Jahr 2014 machte der Präventionsrat auf das Thema Zivilcourage

aufmerksam. 2016 wird diese Aktion nun fortgeführt: Man möchte hier eine Nachhaltigkeit schaffen, deswegen führt der Präventionsrat die Thematik auch in diesem Jahr weiter, denn Zivilcourage betreffe alle Altersgruppen, ist sich Tennstädt sicher. Dabei verlange niemand in brenzlicher Situati-

on Heldenmut, erklärt Tennstädt, aber den Notruf zu wählen oder auf eine brenzlige Situation aufmerksam machen, sei ein erster Schritt zur Deeskalation. Dennoch, so betont Tennstädt, solle man sich selbst niemals in Gefahr bringen. Hier liege auch die Krux, denn aktives und deeskalierendes Eingreifen sei oftmals eine schwierige Kombination. »Deeskalation ist keine Selbstjustiz«, macht der Vorsitzende des Präventionsrates deutlich. Eine Blaupause, wie man sich am besten verhält, wenn man Zeuge von Gewalt wird, gibt es deshalb nicht. Auch weil die Situationen, in denen Gewalt auftreten, vollkommen unterschiedlich ablaufen. Aber man könne sich zumindest ein Stück weit auf diese Gegebenheiten vorbereiten, ist sich Tennstädt sicher. Überhaupt, so macht Tennstädt deutlich, friste das Gremium des Präventionsrates, der sich in Radolfzell aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Polizei, von Institutionen, Vereinen,

Verbänden und Organisationen sowie ehrenamtlichen Bürgern zusammensetzt, in Baden-Württemberg ein Schattendasein. Radolfzell sei in Sachen Prävention im Vergleich mit Städten der gleichen Größenordnung in Deutschland zwar sehr gut aufgestellt, aber dennoch besteht auch in anderen Städten und Gemeinden in der unmittelbaren Nachbarschaft Optimierungsbedarf. Einzig die Stadt Singen beschäftigt mit Marcel da Rin eine 100-Prozent-Stelle im Bereich Kriminalprävention. Konstanz hingegen habe, wie Tennstädt berichtet, seine 100-prozentige Stelle erst vor kurzem um die Hälfte reduziert. Obwohl der Arbeit des Präventionsrates auch in der Verwaltung große Bedeutung zugesprochen wird - das Budget des Gremiums ist überschaubar. 5.000 Euro stehen Tennstädt und seinem Team jährlich zur Verfügung. Ohne Sponsoren, so betont Tennstädt, wäre ein Programm wie das aktuelle davon finanziell nicht zu stemmen.

Abschluss der Jazzopen

Radolfzell (swb). Das letzte Konzert in der Reihe der Jazzopen, die von der »Zeller Kultur« organisiert werden, findet am Sonntag, 18. September, um 11 Uhr an der Alten Konzertmuschel statt. Zum Abschluss wird die »PrimeTime Big Band« ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Das Ensemble spielt in der klassischen Big-Band-Besetzung. Die 20 Musiker kommen aus der Region Spaichingen, Tuttlingen, Villingen und Singen.

- Anzeige -

Brenzlige Situationen meistern

Radolfzeller Präventionsrat startet in zweites Halbjahr

Radolfzell (gü). Das neue Programm des Präventionsrates ist da. Der scheidende Vorsitzende des Präventionsrates, Dr. Kurt-Christian Tennstädt, stellte es jüngst den örtlichen Medien vor. Und es ist ein picke-packe volles Heftchen geworden: Mit einem Antigewalttraining am Freitag, 28. Oktober, um 18 Uhr bei den Stadtwerken, einem Vortrag zum Thema »Ältere und brenzlige Situationen« am Freitag, 18. November, um 18

Uhr ebenfalls bei den Stadtwerken und einem Kurs für Deeskalation und Selbstbehauptung am 23. und 30. November sowie am 7. Dezember jeweils um 18 Uhr im Krav-Maga-Studio in der Zeppelinstraße 7 will das Gremium Aufklärungsarbeit leisten. Der Themenblock Cyber-Mobbing startet am Donnerstag, 6. Oktober, um 18.30 Uhr mit einem Workshop zum Thema »Was tun bei (Cyber)-Mobbing«

in der Stadtbibliothek und findet seine Fortführung in einem Elternworkshop zum Thema »Virtuelle Welten« am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr ebenfalls in der Bibliothek. Ergänzend wird zudem ein interkulturelles Training für Menschen und Institutionen, die in Kontakt mit Flüchtlingen sind am Mittwoch, 21. September, um 18 Uhr im Milchwerk angeboten, sowie ein Vortrag unter der Regie des Seniorenrates

zum Thema »Die eigene Wohnung einbruchssicher machen« am Donnerstag, 1. September, um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle des Präventionsrates unter der Telefonnummer 07732/82336222 oder per Mail an doris.sturm@radolfzell.de möglich. Weitere Infos gibt es zudem im Internet unter www.praeventionsrat-radolfzell.de.

Tierheim öffnet Türen

Radolfzell (swb). Zu einem Tag der offenen Türe lädt das Tierheim Radolfzell am Samstag, 17. September, von 11 bis 17 Uhr in den Schießhüttenweg ein. An diesem Tag kann unter anderem das neu gebaute Katzenhaus besichtigt werden. Es werden weitere Informationsstände vorhanden sein sowie natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Weitere Informationen über das Tierheim gibt es unter www.tierheim-radolfzell.de.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

»HEGAU« SANIERT IN STOCKACH BEISPIELHAFT

Im Jahr 2014 hatte die Baugenossenschaft Hegau der Stadt Stockach Wohngebäude in der Jacques-Schieser-Straße abgekauft, denen eigentlich schon die Abrissbirne drohte. In einer beispielhaften Sanierung hat die Baugenossenschaft nun in Stockach für neuen günstigen Wohnraum gesorgt, der zudem noch höchst attraktiv ist. Das Ergebnis einer erstaunlichen und nun glücklich abgeschlossenen Verwandlung präsentiert die Baugenossenschaft im WOCHENBLATT auf den Seiten 16 bis 18 dieser Ausgabe.



MUSEUMSNACHT MIT VIELEN HIGHLIGHTS

Die grenzüberschreitende Museumsnacht Hegau-Schaffhausen findet am Samstag in 15 Schweizer und 5 deutschen Gemeinden statt. Erstmals kann man sich dieses Jahr in den Verkehrsämtern und Museen den Veranstaltungskatalog kostenlos sichern, um sich einen Überblick zu schaffen, denn die Vielfalt der Aktionen an diesem Tag ist gewaltig. Erstmals gibt es dieses Jahr auch keinen Bus-Shuttle mehr, dafür kann man mit den Bündeln den ÖPNV grenzüberschreitend kostenlos nutzen. Mehr über die Aktionen auf den Seiten 14 und 15.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Eine Abordnung des Stockacher Narrengerichts war nach Berlin gereist, um den Strafwein von Verkehrsminister Alexander Dobrindt entgegen zu nehmen. Auch der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung (links) schaute vorbei.
swb-Bild: Narrengericht

Auf der Berliner Wies'n Narrengericht mit Strafwein und Oktoberfest

Stockach (swb). Vor kurzem waren sie noch Gegner vor Gericht gewesen: Stockacher Narrengericht und Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, waren sich am »Schmotzigen Dunschdig« in der Jahnhalle als Kläger und Beklagter gegenüber gestanden. Nun kam es zur »Versöhnung«: Wie Narrenschreiber Stefan Keil im Presstext mitteilt, beglich der CSU-Mann seine Strafe und überreichte die drei Eimer Wein ös-

terreichischen Maßes an die Mannen um Narrenrichter Jürgen Koterzyna: »Nach diesem hochoffiziellen Akt feierten das Kollegium des Narrengerichts und ehemaliger Beklagter das Oktoberfest in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin«. Dieses Fest wird alljährlich mit Politikern, Journalisten und Lobbyisten begangen. Zur Übergabe des Strafweins waren Stockachs Chef-Narren eigens in die Landeshauptstadt gereist, um die 180 Liter

schmackhaften Rebensaftes im Verkehrsministerium in Empfang zu nehmen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung aus Stockach schaute zudem vorbei und stellte der Abordnung aus seiner Heimatstadt die Mitarbeiter des Ministers vor. Für das Kollegium gab es zudem ein Wiedersehen mit guten alten Bekannten – wie Peter Altmaier, dem Kanzleramtschef und früheren Beklagten, oder Cem Özdemir von den »Grünen«.

Ungelöste Rätsel in der Natur

Die Heidenhöhlen bei Zizenhausen werden besucht

Stockach (swb). Hier hausten schon Weltflüchtige und Einsame. Ein Gedicht am Eingang wirft Fragen auf. Und entstanden sind sie von Menschenhänden, die sich in den Sandstein eingruben. Die Heidenhöhlen bei Stockach-Zizenhausen sind ein Hort ungelöster Rätsel. Ein paar werden im Zuge einer Exkursion des Stockacher UmweltZentrums am Dienstag, 20. September, gelöst. »UZ«-Chefin



Die Heidenhöhlen oberhalb von Zizenhausen geben immer noch Rätsel auf.
swb-Bild: UmweltZentrum

Feiern ganz vegan

Kreis Konstanz (swb). Ein veganes Herbstfest wird am Samstag, 17. September, ab 15 Uhr bei Ulrich Jäck in der Lindenstraße 33 in Engen-Neuhausen gefeiert. Kooperationspartner sind der Bund für vegane Lebensweise und die Regionalgruppe Hegau-Bodensee des Vegetarierbunds Deutschland. »Das etwas andere Fest für Mensch, Tier und Natur« lautet das Motto des Herbstfestes. Es bietet neben dem gemütlichen Beisammensein bei vielfältigen Essensangeboten auf rein pflanzlicher Basis einen Erfahrung- und Informationsaustausch sowie Gesprächsrunden zu interessanten Themen. Musikalisch wird das Fest von Jutta König mit Gesang und Gitarrenmusik auf gekonnte Weise umrahmt. Infostände mit einem reichhaltigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und sonstigen Infomaterialien zu den Themenkreisen Vegane Ernährungs- und Lebensweise, Bio-veganer Land- und Gartenbau oder Natur ohne Jagd runden das vegane Herbstfest ab.
Rückfragen und nähere Infos bei Reiner Degen in Stockach unter der Telefonnummer 07771/91 41 02 oder reiner.degen@gmx.de.



Ein stilvolles Grün zieht sich wie ein roter Faden durch seine neuen Praxisräume in der Pfarrstraße 11a in Stockach. Im ehemaligen »Schnappi« in der Oberstadt bietet Markus Eberhard als Physiotherapeut und Heilpraktiker zusammen mit seiner Kollegin Regina Rudolf physiotherapeutische Leistungen, neurologische Therapien, traditionelle chinesische Medizin oder manuelle Lymphdrainage sowie Hausbesuche an. swb-Bild: sw

Kindermode aus Italien

Radolfzell (swb). Kindermode aus Italien – das gibt es seit vergangener Woche bei »Irene und Manuela« in der Radolfzeller Teggingerstraße 9. Seit Anfang September hat der neue Trendladen in Radolfzell geöffnet. Besucher können bei Manuela Loisi und Irene Ehmer nach trendigem Streetstyle und festlicher Mode für Babys und Teenager schauen und ihre Liebsten passend einkleiden.



Manuela Loisi und Irene Ehmer bei der Eröffnung ihres neuen Ladens »Irene und Manuela«.
swb-Bild: privat

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

der Klassiker für Grillen Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweinehalssteaks gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99
Urlaub zu Hause verlängern Iberico Kotelett und Pata Negra Schinken	allseits beliebt Bauernschinken mild geräuchert und gekocht 100 g nur € 1,79	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch vollfleischig und mager 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Risoni-Salat – Nudelsalat m. Tomaten u. Mozzarella 100 g € 1,09	bei allen beliebt Jägerwurst fettarm – nur 10 % 100 g nur € 1,49	lecker auf dem Grill Bratwurst mit Kalbfleisch mit oder ohne Haut 100 g nur € 1,09

Mauch
grün erleben

Mauch grün erleben
LIEBE DEINEN HERBST!
KOMM, STARTE MIT SCHWUNG IN DIE GOLDENE JAHRESZEIT.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt in Handwerksqualität – wählen Sie aus einer bunten Auswahl 100 g 1,29	Cordon-Bleu vom Schwein bratfertig gefüllt mit Schinken und Emmentaler 100 g 1,00
Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g 1,00	Hackfleisch, mager Rind/Schwein oder gemischt 100 g 0,79
Bierknacker / Pfefferbeisser herzhafter Snack das Paar 1,20	Schäufele, ohne Knochen mild gesalzen und geräuchert 100 g 0,85
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken: Knoblauch-, Zitronen-, Jäger-, Pfeffer-, Spargelart 100 g 1,85	Sauerbraten nach Hausfrauenart eingelegt, magere Stücke aus der Keule 100 g 1,25

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Flieger aus Leib und Seele

Jubiläumsfest beim Flugsportverein Radolfzell

Stahringen (gü). Karl Gäng war mit dem 50-jährigen Jubiläum der Flugsportvereinigung Radolfzell, das am vergangenen Samstag begangenen wurde, sichtlich zufrieden. Der erste Vorsitzende der Vereinigung zog bereits zur Mittagszeit sein ganz persönliches Fazit zum Jubiläumsflugfest: »Was kann es schöneres geben, als bei solch einem schönen Wetter ein rundes Jubiläum zu feiern. 50 Jahre, das macht uns richtig stolz«, sagte er während seines Rundgangs über das Festgelände im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Doch alleine und nur unter sich zu feiern, ist nicht der Stil der Radolfzeller Flieger. Aus diesem Grund waren zahlreiche befreundete Vereine eingeladen, bei dem sogenannten »Fly in« mit ihren Maschinen, Flugzeugen, Leichtseglern, Segelflieger und Co. den Stahlinger Flughafen anzusteuern und gemeinsam den runden Geburtstag zu feiern. Dadurch herrschte reges Treiben in Stahringen. Das

Flugfeld ähnelte einem geschäftigen Bienenstock. »Ein Flugverein zu gründen, ist eine Sache. Ihn aber am Leben zu erhalten, ist eine Herkulesauf-



Bereit zum Start: Karl Gäng, Vorsitzender der Flugsportvereinigung Radolfzell, und der frischgebackene Träger des »Silbernen Greif«, Hermann Dietrich, im Cockpit eines Doppelsitzers. Die Flugvereinigung feierte am vergangenen Samstag ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem Flugplatzfest. swb-Bild gü

gabe«, erklärte Gäng in seiner Ansprache. Dankbar seien er und die rund 140 Mitglieder, dass die Flugpioniere aus dem Gründungsjahr 1966 damals den Mut aufbrachten,

dieses Wagnis einzugehen. »Das geht nur, wenn man Flieger aus Leib und Seele ist«, so Gäng weiter. Heute - 50 Jahre nach der Gründung - hat die Flug-

sportvereinigung einen attraktiven Flugplatz, sieben eigene Flugzeuge und 60 aktive Flieger. Sieben Vereinsmitglieder dürfen gar als Fluglehrer agieren. »Radolfzell ist eine Stadt der Vereine, auch die Segelsportvereinigung hat mit viel Herzblut, Schweiß und Engagement hierzu beigetragen«, hob Bürgermeisterin Monika Laule die Bedeutung des Vereins hervor. Der Verein betreibe Nachwuchsarbeit und damit stehe der Verein vor einer positiven Zukunft. Hermann Buhl, Orts-

vorsteher von Stahringen, kann sich noch gut daran erinnern, als das Gerücht im Radolfzeller Ortsteil umherging, dass ein Flugplatz gebaut werden solle. »Die mutigen Pioniere hatten damals eine Vision, diese Vision ist seit 50 Jahren Realität«, sagte er. Und da ein Jubiläum ohne eine Ehrung kein richtiges Jubiläum ist, wurde Hermann Dietrich von der Präsidentin des Luftsportverbandes Baden-Württemberg, Monika Lang-Dahlke, mit dem »Sibernen Greif« ausgezeichnet.

Großes Finale für Segler

Radolfzell (swb). 40 Optimisten aus über zehn teilnehmenden Vereinen segeln mit ihren Opti, 420er und Laser am Samstag, 17. September, um Sieg und Platzierung im Herzen-Areal. Beim sechsten Lauf der Optiliga Untersee geht es um den Gewinn des Hans Weinschenk Pokals 2016 und der Optiliga Regatta. Anmeldungen können per E-Mail an jugend@wwra.de geschickt werden. Nachmeldungen sind am Wettsegeltag noch bis 9.30 Uhr im Clubhaus Karl-Wolf-Str. 27 in Radolfzell möglich. Im Anschluss findet die große Siegerehrung beider Regatten statt mit Musikunterhaltung für jedes Alter.

Im Graben gelandet

Öhningen (swb). Eine 34-jährige Pkw-Lenkerin, die durch ihre auf dem Rücksitz befindliche 9-jährige Tochter abgelenkt wurde, kam am Mittwoch gegen 11 Uhr auf der Landesstraße 193 zwischen Öhningen und Öhningen-Schienen von der Fahrbahn ab und prallte dort gegen eine stark ansteigende Böschung. Die Frau und ihr Kind wurden zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht, gab die Polizei bekannt. Am Pkw entstand Totalschaden in Höhe von rund 3.000 Euro.



MUSIKALISCH

Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr, »Musik uff de Gass«, steht am 25. September bevor. Von 12.30 bis 17.30 Uhr gibt Radolfzell in der Region an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes den Ton an, denn der Radolfzeller Handel verbindet sein vielseitiges Angebot mit musikalischen Darbietungen in der gesamten City. »Es ist wohl das authentischste Motto der verkaufsoffenen Sonntage hier, denn Radolfzell und Musik gehören untrennbar zusammen«, freut sich der Leiter des Arbeitskreises, Roland Lang, auf den 25. September. Denn Radolfzell - so betont er - ist eine hochmusikalische Stadt mit zahlreichen gestandenen Musikern und begabten Nachwuchskünstlern. Ein Highlight ist dabei auch die Gebraucht-Instrumenten-Börse im Zunfthaus. Bereits zum fünften Mal wird sie vom Freundes- und Förderkreis der Musikschule organisiert. Von 12.30 bis 16.30 Uhr können dort gebrauchte Instrumente verkauft und gekauft werden. Für alle, die gerne Instrumente verkaufen möchten: Am 25. September werden die Instrumente von 11 bis 12 Uhr direkt im Zunfthaus angenommen.

Meisterkurs im Dirigieren

Radolfzell (swb). Neben den bereits traditionellen Meisterkursen für Klavier, Violine und Violoncello gibt es 2016 erstmalig eine aufregende Neuerung im musikalischen Konzept der Internationalen Sommerakademie: Bis zum 17. September findet zusätzlich ein Meisterkurs für Dirigieren in Zusammenarbeit mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Prof. Johannes Schlaefli von der Züricher Hochschule der Künste statt. Dieser Meisterkurs gibt jungen professionellen Nachwuchsdiregenten die Möglichkeit, ihr Können mit einem professionellen Orchester unter Beweis zu stellen. Mit dem Orchester und den Instrumentalsolistinnen Rachel Buquet (Violine) und Hyazintha Andrej (Violoncello) - beides sind Absolventinnen früherer Meisterklassen der Sommerakademie - erarbeiten sie ein höchst anspruchsvolles Konzertprogramm. Das Abschlusskonzert findet am 17. September um 20 Uhr im Milchwerk statt. Karten gibt es im Stadtmuseum, unter Sommerakademie@radolfzell.de oder unter 07732/81396.

Gute Sicht auf die Bucht

Plattform »St. Wolfgang« auf der Mettnau eingeweiht



Eine gute Aussicht über den Markelfinger Winkel bietet die neue Aussichtsplattform »St. Wolfgang«. Davon überzeugten sich Siegfried Schuster vom »Nabu«, Bürgermeisterin Monika Laule, Ernst Stegmaier vom RP und Olesja Hepting vom Fachbereich Hochbau. swb-Bild: gü

Radolfzell (gü). Das Beobachten von Vögeln wird auf der Mettnau künftig komfortabler. Dafür sorgt die neue Aussichtsplattform »St. Wolfgang«, die am vergangenen Donnerstag offiziell in Betrieb genommen wurde. Die Aussichtsplattform, die bis auf das Fundament komplett aus Holz gefertigt wurde, befindet sich direkt am Ufer, bietet einen schönen Blick



**ACHTUNG
ACHTUNG**
Ab sofort liegt der **TIP** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

auf den See und hat einen optimalen Standort.

Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gästehaus »Chris-

tine«. Zudem soll sie demnächst in den rund sechs Kilometer langen »Life«-Pfaden integriert werden. Rund 30.000 Euro hat die neue Plattform gekostet, wobei, wie Bürgermeisterin Monika Laule bei der Eröffnung erklärte, das Regierungspräsidium die gesamten Kosten getragen hat. »Menschen muss die Natur so erlebbar wie möglich gemacht werden, nur dann lernen sie die Natur auch zu schützen«, betonte Laule. Die neue Plattform »St. Wolfgang« ersetzt eine der vier

Plattformen rund um den Markelfinger Winkel, die aufgrund von Feuchtigkeit nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprach. »Die neue Plattform hat einen idealen Standort«, erklärte Ernst Stegmaier vom RP aus Freiburg. Siegfried Schuster vom »Nabu«, der die Plattform in Zukunft betreut, hob deren Bedeutung gerade für Ornithologen ebenfalls hervor, denn ohne solche Türme sei die Vogelbeobachtung nicht möglich. Obgleich er auch betont: »Solch eine Einrichtung darf nicht nur für Spe-

zialisten zugänglich sein, sondern muss für alle Interessierten offen stehen.« Schuster hatte auch gleich beeindruckende Zahlen im Gepäck: Im Markelfinger Winkel wurden 2015 satte 12.000 Kolbenenten gezählt, was einem Drittel des in Deutschland lebenden Bestandes entspricht. Olesja Hepting vom Fachbereich Hochbau bei der Stadt Radolfzell verriet vor Ort, dass 2017 eine weitere in die Jahre gekommene Plattform in der Nähe des Naturfreundehauses saniert werden soll.





VEREINSNACHRICHTEN!

IZNANG

SEGELCLUB

Absegeln und Siegerehrung der Clubmeisterschaft hat der Segelclub Iznang am Sa., 17.9.

MOOS

TAGESMÜTTERVEREIN

Eine Sprechstunde des Tagesmüttervereins findet am Do., 15.9., im Rathaus Moos statt. Veranstaltungsbeginn ist um 9 Uhr.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

ÖHNINGEN-HÖRI

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums fährt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 2.10., nach Hirschberg, um dort gemeinsam mit dem Frankwaldverein das Jubiläum zu feiern. Anreise mit PKW-Fahrgemeinschaften. Private Unterkünfte stehen zur Verfügung. Infos bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Tauschtreffen am So., 25.9., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter in Radolfzell, Zum Rehberge 5.

DIABETES-FORUM

Mit einem Wassergymnastik-Kurs in Radolfzell unter Leitung von speziell ausgebildeten Sportlehrern startet das Diabetes-Forum am Mo., 19.9.; Beginn: 18.15 Uhr bzw. 19 Uhr (12 Abende zu je 45 Min.). Es handelt sich um ein Spezial-Angebot für Übergewichtige

oder Diabetiker, die etwas für ihre Gesundheitsvorsorge oder Gewichtsreduktion tun wollen. Es sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung unter Tel. 07771/876688, Diabetes-Forum Radolfzell.

NATURFREUNDE

Einen Ausflug nach Stein a. Rh., Wagenhausen und die Insel Werd unternehmen die Naturfreunde Radolfzell am So., 18.9. Von Stein a. Rh., geht es zur ehemaligen Probstei Wagenhausen, zur Klosterinsel Werd und wieder zurück nach Stein a. Rh.; Treffpunkt: 9.40 Uhr am ZOB zur Abfahrt mit Höribus Nr. 7368 (ab 9.49 Uhr) nach Stein a. Rh., Haltestelle Schule (an 10.31 Uhr). Hier ist gleichzeitig Treffpunkt für private Anfahrt. Rückfahrt mit Bus vorauss. 16.15 Uhr. Infos: Ch. Guldi, Tel. 07731/1469900.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung um Schwellbrunn, mit 972 m die höchstgelegene Gemeinde im Kanton Appenzell AR, lädt der Schwarzwaldverein am 22.9. ein. Tourverlauf: Schwellbrunn, Högg, Säntisbilk, Vollhofstatt, Geisshalde zum Nieschberg, Oberer Müli, Aedelswil, Säntisblick und wieder zurück zum Ausgangspunkt; 11 km, 4 Std., 300 Hm Auf/Ab. Mitzubringen sind: Personal ausweis, Wanderschuhe, -stöcke, Rucksackverpflegung, Getränke. Treffpunkt: 8 Uhr Messeplatz Radolfzell. Anmeldung bis Di., 20.9., 17 Uhr bei Wanderführer Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

Markelfingen (swb). Ganz großen Tennissport zeigten die Teilnehmer der diesjährigen Jugendclubmeisterschaften, welche jüngst auf der Tennisanlage in Markelfingen stattfanden. Insgesamt 25 Jugendliche der Altersklassen U8 bis U18 haben an dem Tennisturnier teilgenommen und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Egal ob serve and volley, krachende Asse oder Stoppbälle genau hinter das Netz, die Besucher sahen spannende Ballwechsel und der sportliche Einsatz der Teilnehmer hat sich gelohnt, denn am Ende des Turniers gab es glänzende Medaillen und Pokale. »Für die Kinder war es ein spannender Abschluss der Tennissaison und ein toller sportlicher Start in die



Großen Spaß hatten die Teilnehmer der Jugendclubmeisterschaften, welche jüngst auf der Tennisanlage in Markelfingen stattfanden. swb-Bild: Verein

Ferien«, lautete das Fazit der Organisatoren.

Gewonnen haben in ihren Altersklassen folgende Nachwuchstalente: Leon Förg (U8

gemischt), Noah Dietze (U10 gemischt), Niklas Dietze (U12 männlich), Moritz Repnik (U16 männlich) und Clara Hägele (U18 weiblich).

KURZ & BÜNDIG !

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich am Di., 20.9., um 18 Uhr in der Gaststätte Fuhrmann, Zepelinstr., Radolfzell.

Der Kräutergarten in Schienen bei der ehem. St.-Michael-u.-St.-Mauritius-Kapelle, Am Käppeleberg, kann tägl. bis zum 30.9. von 11-17 Uhr besucht werden.

Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden jeden Samstag bis 1.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, hessmuseum@gaienhofen.de. Auf der Höri-Fähre MS Seestern findet am Do., 15.9., ein italienisches Buffet statt. Abfahrt ab Steg Gainhofen um 18 Uhr und ab Steckborn um 18.10 Uhr. Dauer ca. 2,5 Stunden. Anmeldung: Gästebüro, Tel. 07735/81823.

Die »Les Saxofous« spielen am Fr., 23.9., 20.30 Uhr im Bootsstüble, Wangen.

Eine Museumsnacht findet am Sa., 17.9., ab 18 Uhr, Torwächterhaus, Klosterplatz 9, Öhningen, statt; Beni's Art und Karin Eissler: Klosterplatz 1, Rathaus,

Öhningen; Rainer Schoch: Seeweg 13, Wangen; Vera Floetenmeyer-Löbe: Gedenkstätte Jacob Picard, Hauptstr. 35, Rathaus, Wangen.

Das »Stadt-Land-(Über)Fluss« Ensemble Gitarissimo spielt am Fr., 16.9., 20.30 Uhr, im Bootsstüble Wangen.

Eine **Wildkräuterwanderung** findet am So., 18.9., 14-17 Uhr statt. Kräuter-Wiesen-Führung mit Verkostung ab Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Anmeldung: Tel. 07735/440653.

Der Musikverein Horn-Gundholzen veranstaltet am Sa., 17.9., 19 Uhr, einen Sommerabend am Probeklokal Horn, Seegertenstr.

Eine öffentliche Museumsführung im Hesse Museum, Gaienhofen (ab 6 Personen), findet am Sa., 17.9., 14.30 Uhr statt. Absegeln mit Matchrace in Hemmenhofen am Sa., 17.9., 14 Uhr.

Eine geführte Wanderung mit Dipl.-Biologin Eva Eberwein findet am Fr., 16.9., 14 Uhr statt. »S'Ländle« - Der Bauerngarten auf der Höri: Einst und jetzt. Treffpunkt: Kirchenportal St. Johann, Horn, Tel. 07735/440653.

Ein BierSEminar mit Hader Karle: Bier u. Spass mit den

Alles rund um das Kind

Moos (swb). Die Vorbereitungen für den Herbstmarkt im Bürgerhaus in Moos haben begonnen. Die Entscheidung, den Markt als Abendmarkt zu veranstalten war richtig, die Resonanz ist sehr positiv, teilen die Verantwortlichen in einer Erklärung an die Presse mit. Deshalb wird auch dieses Jahr wieder der Herbstmarkt am Freitag, 16. September, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr laufen. Die Sektbar wird bereits ab 18 Uhr im Foyer geöffnet sein. Verkäufer können sich auf der Homepage des Kleidermarktes www.kleidermarkt-moos.info über die Konditionen informieren. Der Erlös dieser Veranstaltung wird wie immer dem Schulförderverein der GS Weiler und ortsansässigen Vereinen für Kinder- und Jugendarbeit gespendet.

Kirchen: Gottesdienste am 17./18.9.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Bericht der Weltjugendtag-Teilnehmer über die Fahrt nach Krakau, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19.15 Uhr Vesper zu Ehren des hl. Radolt. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
17./18.09.2016:
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Schollenfilet	100 g € 1,99
Seelachs-Loins	100 g € 1,89
Zanderfilet	100 g € 2,49

Aus unserer Feinkosttheke:

Bratheringe	100 g € 1,69
Räucherforellenfilet	100 g € 2,49

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag und Samstag
Wochenmarkt in Singen: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Vertiert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!



Dojo-Leiter Dietmar Ehrlich (rechts) mit Karateka Gernot Gassner (links) in Aktion.
swb-Bild: Veranstalter

Kampf für den Sport

Fighten mit Karate-Dojo

Stockach (swb). Sportlich, sportlich war das Sommerferienprogramm 2016. Das Karate-Dojo Stockach präsentierte bei zwei Veranstaltungen im »Seeum« in Bodman und in der »Nellenburghalle« in Hindelwangen seinen mitreißenden Sport. »Dabei konnten interessierte Kinder eine Stunde lang erste Erfahrungen in der Disziplin Soundkarate sammeln«,

verrät der Presstext. In Hindelwangen waren in der darauf folgenden Stunde auch die Erwachsenen an der Reihe. Sie konnten elementare Techniken der Selbstverteidigung erlernen. Beide Seminare waren gut besucht und unter der fachkundigen Führung von Dojo-Leiter Dietmar Ehrlich gleichermaßen interessant und informativ, so der Presstext.

Eine Würdigung

Ehrung der Jubilare

Stockach (swb). Das 25-jährige Dienstjubiläum von Sebastian und Theresia Reinholz sowie von Ingrid Herzog und deren Verabschiedung wird am Sonn-

tag, 18. September, begangen. Der Dankgottesdienst mit Eucharistiefeier ist um 10.30 Uhr in St. Oswald, anschließend wird ins Pallottiheim geladen.

Ein Schlüssel für die Kirche

Erzbischof Stephan Burger prangert Halbherzigkeit an

Bodman-Ludwigshafen (wh). Patroziniumsfeite, die Feste zu Ehren der jeweiligen Schutzpatrone einer katholischen Kirchengemeinde, sind immer etwas Besonderes. Und wenn der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg von den 52 Wochenenden eines für den Besuch in Bodman reservieren kann, dann ist dieser Besuch der Höhepunkt im Kirchenjahr. Die Pfarrkirche St. Peter und Paul war bis auf die letzten Stehplätze besetzt. Auch Autos mit Kennzeichen aus Friedrichshafen, Tuttlingen oder Freiburg waren rund um die Kirche eng geparkt. Die Seelsorgeeinheit See-End unter Leitung von Pfarrer Rainer Auer leitete das Frauenberg-Patrozinium mit Zelebrant Erzbischof Stephan Burger stimungsvoll ein. Unter Mitwirkung der Kirchenchöre Bodman/Wahlwies unter Leitung von Christian Fiek, des Organisten Rolf Maier-Karius und der fünfköpfigen Schola unter Gemeindereferentin Claudia Berliner durften die Kirchenbesucher eine Sonntagsmesse feiern, die sie lange in Erinnerung behalten werden. Voller Andacht, mit dem Einsinken und Versinken in die einzelnen liturgischen Gesänge, konnten die Besucher eine kleine Feierstunde der Kirchenmusik genießen. Erzbischof Stephan Burger griff mit seiner voll- und wohltonenden Bari-



Erzbischof Stephan Burger zelebrierte mit Pfarrer Rainer Auer (Zweiter von links), dem pensionierten Pfarrer Fritz Dietmar Ott (links) und dem früheren Pfarrer von Bodman-Ludwigshafen, Bernd Müller, die Messe zum Frauenberg-Patrozinium in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bodman.
swb-Bild: wh

tonstimme nach den Herzen der Besucher und den Emotionen der Zuhörer. Mit dem kurzen historischen Rückblick auf das Schicksalsjahr der Herren von Bodman 1307, der wundersamen Errettung des kleinen Johannes aus der brennenden Burg und der Stiftung der Kapelle »Mariä Geburt« auf dem Frauenberg als Dank der Herren von Bodman leitete der Erzbischof seine Predigt ein. Mit diesem Verlust der Angehörigen des Herrn Johann von Bodman im Jahre 1307 leitete er zur heutigen Kernproblematik der Menschen über. Können sie noch ihre Kirche, ihren Glauben finden? Hat die Kirche unserer Zeit noch ausreichend Kontakt zu den Menschen und

Zugang zu ihren Herzen? »Mit diesem Zukunftsblick, mit diesen Kontaktproblemen muss sich die Kirche intensiv beschäftigen, dies ist ein entscheidender Schlüssel der Kirche für ihre Zukunft«. Die Empörung der Frommen über die Ungläubigen und nicht Gleichgesinnten, deren Ablehnung und Verurteilung, die Vorurteile und das Schubladendenken überhaupt, dienen nur den Selbstgerechten: »Wenn wir ehrlich und gläubig an Jesus uns fragen: wollen wir uns wirklich finden lassen? So liegt die Antwort in Jesus selbst, denn er hat niemanden abgeschrieben«. Aus Halbherzigkeit müsse wieder Barmherzigkeit werden.

Perlen der Musik

Stockach (swb). 50 Jahre und kein bisschen leise. Wäre ja auch schlecht für einen Chor. Fünf Jahrzehnte Männergesangsverein Mahlspüren im Hegau sind zu feiern – mit einem Konzert am Samstag, 24. September, um 20 Uhr im Farrenstall in Raithaslach. Unter der musikalischen Leitung von Martina Bennett wird das Ensemble musikalische Perlen zu Gehör bringen. Weitere Mitwirkende sind der Patenverein »Gsang for Fun« aus Zizenhausen unter Gaby Henninger und der Kirchenchor aus Mahlspüren unter Martina Bennett. Außerdem wird der Männergesangsverein Raithaslach-Münchhof unter Yveline Kreuzer zu hören sein.

Wellness für den Rücken

Stockach (swb). Die Kolpingfamilie und das Katholische Bildungswerk Stockach bieten eine Rückenschulung am Donnerstag, 22. September, um 19 Uhr an. Es sind noch einige Plätze in dem von dem Physiotherapeuten Klaus Hasemann geleiteten Kurs frei. Auskünfte und Anmeldung bei Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08.

Kunst in der Kirche

Stockach (swb). Zu dem spannenden Thema »Kunst in der Kirche« spricht Gemeindereferent Christian Bär nach dem Gebetsabend am Montag, 19. September. Ab 19 Uhr wird er in der St. Oswald-Kapelle in Stockach auf das Thema eingehen. Ansprechpartner dazu sind Claudia und Reinhard Jäger unter der Telefonnummer 07771/87 51 34.

Auf Schusters flotten Rappen

Stockach (swb). Sie satteln wieder Schusters fesche Rappen. Die Wanderlustigen des TV Jahn Zizenhausen gehen bei den IVV-Wandertagen im schweizerischen Kreuzlingen gerne mit. Am Wochenende vom 24. und 25. September geht es dort los.



Flott, fesch, frisch – die Big-Band der Bundeswehr.

swb-Bild: Big-Band der Bundeswehr, Johannes M. Langendorf

Die Musikgruppe der Truppe

Mehr als nur ein Zapfenstreich: Big-Band der Bundeswehr in Stockach

Stockach (sw). Fesch, flott, frisch. Ihr Auftritt in schmutzigen Uniformen ist fesch, ihre Musikauswahl ist flott, ihr Sound ist frisch. Die Big-Band der Bundeswehr bietet ein zackiges Hörerlebnis, und im Rahmen einer kleinen Süd- deutschland-Tournee gastieren die Mannen unter Bandleader Timor Oliver Chadik nach Villingen und vor Balingen am Donnerstag, 6. Oktober, in Stockach. Dort wird der Sound aus Swing, Rock, Pop, Klassikern und vielen Stilrichtungen ab 20 Uhr mit Einlass um 19 Uhr in der Jahnhalle für Gänsehaut und Adrenalin sorgen. Der Auftritt wird vom Lions-Club

Stockach organisiert und kommt drei sozialen Projekten zugute. Das Ensemble ist gefragt: Etwa 130 Anfragen gab es im Vorjahr, gut 30 Auftritte werden alljährlich wahrgenommen. National und international. Offiziell und weniger formell. Live und im Fernsehen. Im Inland legen die Profi-Musiker los, doch sie hatten auch schon Auftritte in Moskau, New York, Oslo, Madrid oder Kapstadt. Sie kommen in diplomatischer Mission etwa bei Kanzler- oder Bundespräsidentenfest, beim Ball des Sports oder dem Presseball zum Einsatz, gastieren auf Wunsch aber auch für den guten Zweck an

verschiedenen Orten der Republik. Etwa 16 Millionen Euro kamen dabei nach eigenen Angaben seit der Gründung für Benefizzwecke zusammen. Live sind sie ein Hörgenuss, doch auch in ZDF, ARD oder SAT1 sorgte die Big-Band für den guten Ton. Mit Trompeten, Posaunen, Saxofonen und Rhythmusinstrumenten kommt der Klang der Big-Band ganz groß raus. Das im rheinischen Euskirchen beheimatete Orchester hat Vollblut-Musiker in seinen Reihen, von denen viele als Solisten mehrere Instrumente beherrschen. Zum Team gehören Bühnentechniker, Berufskraftfahrer, die die Musikgruppe der

Truppe zu ihren Auftritten bringen, Tonmeister und ein Monitormann, die die Mischpulte und Regler perfekt beherrschen. Seit 1971 ist das Ensemble im Musikdienst unterwegs, als der damalige Verteidigungsminister und spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt das Orchester aus der Taufe hob. **Karten für den Auftritt der Big-Band am Donnerstag, 6. Oktober, gibt es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11 oder tourist-info@stockach.de.**

Großauswahl

immer zum besten Preis

Der Spezialist für Trachten-Mode.

78224 Singen, Ekkhardstraße 25-27

www.kleider-mueller.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 - 18.00 Uhr

Seniorenrat
lädt ein

Hilzingen (swb). Die nächste Seniorenrat-Sitzung findet am Montag, 19. September, um 16 Uhr im Rathaus Hilzingen (Sitzungssaal) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht über die Seniorenwanderung im Juli sowie die Vorschau auf die nächste Wanderung am 22. September in Tengen, der Bericht über die Besichtigung der Senioren-Wohnanlagen in Hilzingen sowie Wünsche und Anregungen.

Ausflug nach
Triberg

Gottmadingen (swb). Die AWO, Ortsverein Gottmadingen, unternimmt am Freitag, 30. September, einen Ausflug nach Triberg, fakultativ: Besuch der Reha – Klinik Katharinenhöhe in Schönwald. Anmeldung bis 23. September bei der Bücherstube Karin Müller, Telefon: 0773173293.

Lesung mit der
Kuh Lieselotte

Engen (swb). Eine Lesung über die Geburtstagsfeier für Lieselotte, die Kinderbuchfigur von Alexander Steffensmeier, gibt es am Donnerstag, 22. September, von 14.30 Uhr bis etwa 15.30 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen in der Hauptstraße 22. Ingrid Mrochen und Margrit Sieg tragen jungen Leseratten ab vier Jahren dabei die Geschichte vor. Zum Inhalt: Lieselotte freut sich auf ihren Geburtstag. Doch es bleibt seltsam still. Wo sind denn alle geblieben? Die Bäuerin ist weg, die Hühner lassen sich auch nicht blicken. Keiner hat einen Kuchen gebacken. Muss Lieselotte ihren Geburtstag etwa alleine feiern?

Pizza, Bücher
und »Frau Rund«

Engen (swb). »Heiß auf Lesen!«: Die Leseclubaktion der Stadtbibliothek in den Sommerferien geht zu Ende. Alle Kinder, die beim Leseclub mitgemacht haben, sollten unbedingt ihre Lesefächer bis Donnerstag, 22. September, in der Stadtbibliothek abgeben. Alle Leseclubteilnehmer sind herzlich eingeladen, am Samstag, 24. September, um 16 Uhr in die Stadtbibliothek zu kommen. Clownin Frau Rund ist mit ihrem Programm »Das Wurmlochbuch« zu Gast, ein Theaterstück voller Zauber, Magie und Fantasie über das Lesen und über Bücher. Eine Tombola verspricht tolle Preise und es gibt gratis Pizza und Snacks für alle lesebegeisterten Schüler. Außerdem erhalten alle Kinder eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen haben. Anmeldung unter Telefon 07733/501839 oder per Mail an stadtbibliothek.engen@web.de.

»Vereine leisten bemerkenswerte Arbeit«

Hans-Peter Lehmann im WOCHENBLATT-Sommerinterview

Mühlhausen-Ehingen (mu). Über die Entwicklung der Doppelgemeinde spricht der Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen, Hans-Peter Lehmann, im WOCHENBLATT-Sommerinterview.
WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau, wie kann dieser in Mühlhausen-Ehingen weiter gefördert werden?
Hans-Peter Lehmann: Mühlhausen-Ehingen zählt im Bereich des Tourismus nicht zu den Hochburgen der Region wie z. B. die »Höri-Gemeinden«. Wir sind aber seit vielen Jahren Mitglied im Verein »Hegau-Tourismus«. Dort ist es uns gelungen, mit der Schaffung von Premiumwanderwegen unsere Heimat noch besser zu positionieren. Für das nächste Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, attraktive Mountain-Bike-Strecken zu kreieren. Ich komme gerade aus meinem Jahresurlaub aus dem Vinschgau zurück und konnte dort erfahren, wie wichtig solche Instrumente für einen erfolgreichen Tourismus sind.
WOCHENBLATT: Welche Rolle spielen Freizeit und Kultur in der Doppelgemeinde und wie werden sie gefördert?
Hans-Peter Lehmann: Die kulturelle Arbeit bei uns wird überwiegend von unseren Vereinen gestemmt. Mit ihrem hohen ehrenamtlichen Engagement wird hier eine bemerkenswerte Arbeit geleistet. Die zahlreichen Feste – so demnächst das 50. Ehinger Herbstfest –



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sieht die Doppelgemeinde auf einem guten Weg.

und die Konzerte sowie die vom Seniorenkreis initiierte Sammlung historischer Gegenstände oder die Sanierung der Kleindenkmale sind der beste Beweis hierfür. Die Gemeinde fördert diese Arbeit durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und stellt darüber hinaus den Vereinen noch jährlich 24.000 Euro an Barmitteln zur Verfügung.
WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen auch in Bezug auf die Erweiterung des Gewerbegebietes?
Hans-Peter Lehmann: Mit der

Erweiterung des Gewerbegebietes »Im Kai« mit einer Fläche von 4,5 Hektar ist es uns gelungen, in einer verkehrsgeografisch günstigen Lage exzellente Baugrundstücke den Investoren anbieten zu können. Mit den bis heute schon veräußerten Grundstücken werden neue Arbeitsplätze geschaffen und die hiesige Infrastruktur mit der Ansiedlung eines Drogeriefachmarktes deutlich verbessert.
WOCHENBLATT: Welche wichtigen Projekte stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda in der Gemeinde?
Hans-Peter Lehmann: Der An-

bau für die Krippengruppe und die grundlegende Innensanierung im Kindergarten »St. Martin« steht vor der Fertigstellung. Dann wird noch das Neubaugebiet in Mühlhausen mit sechs Bauplätzen arrondiert. Weiter läuft die Ausschreibung der Bauarbeiten für die Erneuerung und Sanierung der Wasserversorgungsanlagen in Mühlhausen und Ehingen; die Vergabe erfolgt am 24. Oktober. Weiter befasst sich der Gemeinderat mit der Ausweisung von Flächen für die Wohnbebauung.
WOCHENBLATT: Wie entwickelt sich das leidige Thema Bahnhofssanierungen in Mühlhausen?
Hans-Peter Lehmann: Bekanntlich sind wir ja hier nicht Bauherr der Maßnahme – das ist die Deutsche Bahn – sondern nur Finanzier zusammen mit dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Konstanz. Die Bahn hat uns zugesagt, dass im Jahr 2018 gebaut wird.
WOCHENBLATT: Wie weit ist die Seniorenwohnanlage mittlerweile gereift?
Hans-Peter Lehmann: Die Mehrfachbeauftragung zum Bau der Anlage ist ja mittlerweile abgeschlossen und wird vom Architektenbüro Mangold und Thoma geplant. Jetzt gerade laufen die Vorbereitungen, um die Förderanträge zu stellen, und die Planung wird vom Gemeinderat verfeinert und konkretisiert. Ferner soll noch in diesem Jahr der Bürgerverein aus der Taufe gehoben werden.

Entschlüsselte
Geschichte

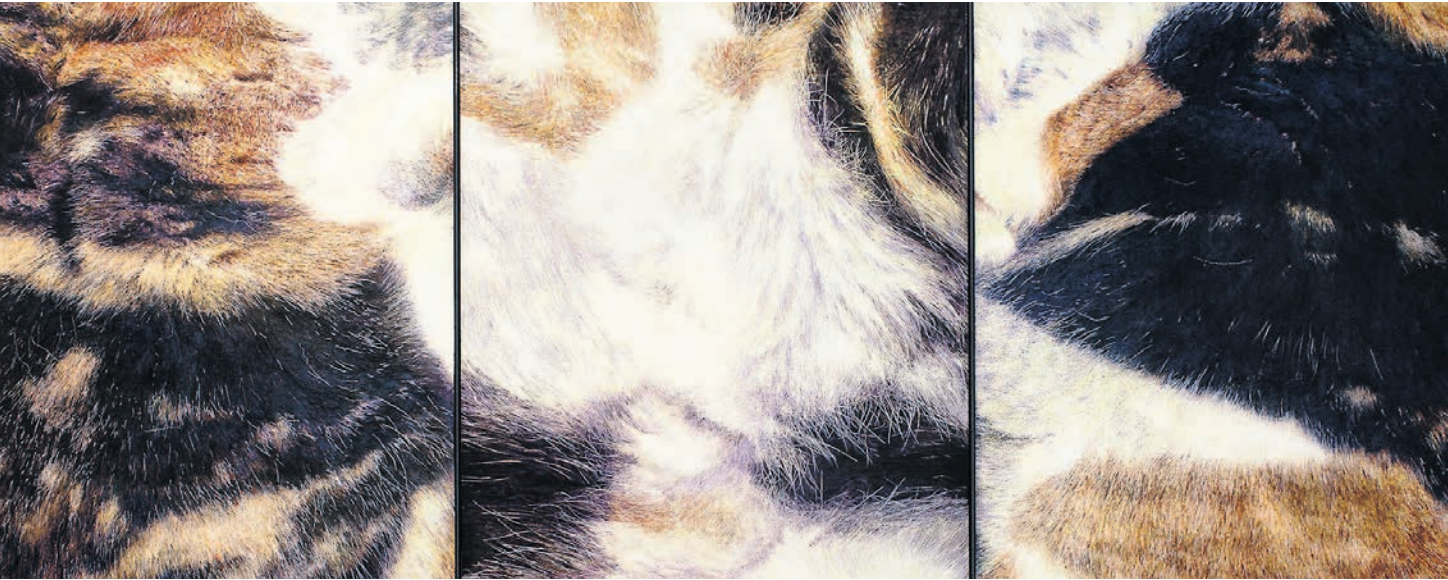
Büsingen (swb). Die über 1.000 Jahre alte Bergkirche St. Michael zu Büsingen ist eines der ältesten und interessantesten Kulturgüter unserer Region. Allerdings war bisher über deren Geschichte nur bruchstückhaftes Wissen verfügbar. Diese Lücke konnte jetzt geschlossen werden. Umfangreiche wissenschaftliche Studien, angestoßen von einer dendrochronologischen Untersuchung, konnten nun Licht in die Baugeschichte der Bergkirche bringen. Die beiden an der Erhaltung der Bergkirche beteiligten Vereine, die Vereinigung für die Büsinger Bergkirche, Schaffhausen, und der Verein Freunde der Bergkirche zu Büsingem haben es geschafft, mit Hilfe vieler Sponsoren ein Buch über diese Baugeschichte zu finanzieren, das in der Reihe »Schaffhauser Beiträge zur Geschichte« des Historischen Vereins des Kantons Schaffhausen erscheint. Zur öffentlichen und offiziellen Vorstellung dieses Buches »Die Baugeschichte der Bergkirche St. Michael, Büsingem« laden die Vereine ein auf Sonntag, 25. September, um 11 Uhr in die Bergkirche St. Michael zu Büsingem.

Anmeldung für
die Tischmesse

Engen (swb). Am 12. November findet von 10 bis 17 Uhr die 10. Engener Info-Börse (Tischmesse) in der neuen Stadthalle in Engen statt. Mehr als 70 Firmen und Institutionen aus dem Hegau haben sich bereits angemeldet. Es sind noch einzelne Standplätze zu vergeben. Die Anmeldefrist wird deshalb bis 30. September verlängert. Anmeldungen nimmt der Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, unter Telefon 07733/502-212 entgegen. Das Anmeldeformular kann auch auf der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de in der Rubrik Wirtschaft & Bauen/Wirtschaftsförderung/Tischmesse) heruntergeladen werden. Auf der Tischmesse in Engen haben Unternehmen und Institutionen aus dem Hegau die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

In fröhlicher
Runde tanzen

Engen (swb). Tanzen tut Körper, Geist und Seele gut: Deshalb bietet der Engener Frauenhock nach der Sommerpause am Donnerstag, 22. September, ein offenes Tanzen mit Antje Wulff an. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit einem Kennenlernen, bevor um 20 Uhr das Tanzen im Mittelpunkt steht. Ort der Veranstaltung ist das evangelische Gemeindehaus in Engen (Hewenstraße 11). Der Engener Frauenhock ist ein offener Treff für alle interessierten Frauen.



Das Triptychon »Kritische Masse« von Matthias Holländer.

swb-Bild: Matthias Holländer

Postzivilisatorische Vision auf Leinwand

Werke von Matthias Holländer im Städtischen Museum + Galerie Engen

Engen (swb). Die Stubengesellschaft Engen zeigt zum Abschluss des Ausstellungsjahrs 2016 im Städtischen Museum Engen + Galerie in der Klostergasse 19 vom 24. September bis 6. November den Künstler Matthias Holländer. Matthias Holländer, geboren 1954 in Heidelberg, studierte nach Kindheit und Jugend in der Schweiz und am Bodensee von 1973 bis 1978 Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien. Nach Arbeitsaufenthalten in Berlin und New York lebt Hol-

länder seit 1980 als freischaffender Maler und Fotograf in Konstanz und Allensbach. Seine malerischen Werke werden seit den 1970er Jahren regelmäßig im In- und Ausland gezeigt, darunter in Basel, Barcelona, Berlin, Frankfurt, Köln, Konstanz, Monaco, San Francisco und Wien. Seit 2007 sind auch seine fotografischen Arbeiten in öffentlichen Ausstellungen zu sehen. Ausgewählte Auszeichnungen: Konstanzer Kunstpreis Prix Fondation Princesse Grace,

Monaco Merit Award, Art Directors Club New York Palette d'Or du Festival International de la Peinture, Cagnes-sur-mer. Ein Höhepunkt der Ausstellung in Engen wird das monumentale Gemälde »Hegau« aus dem Jahr 2010 sein, eine postzivilisatorische Vision und das Zitat einer Ideallandschaft aus einer virtuellen »Feldherrenperspektive«. Die Ölbilder Matthias Holländers entstehen in langwierigen, monatelangen, bisweilen jahrelangen Prozessen, einem Wech-

sel von Farbauftrag, Lasur für Lasur, und Abschleifvorgängen, die der Künstler selbst als ein immer wiederkehrendes, aggressives sich Auseinandersetzen beschreibt, ein beharrliches, oft nächtliches Ringen um das Erscheinen lichter Farbigkeit, das am Ende dann auch in die eigentümliche Glätte der Bildoberflächen mündet. Die **Öffnungszeiten** sind: Dienstag bis Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Sonntag, 9.10., ab 13 Uhr.



Zum neunten Münsterkonzert am 29. Dezember präsentiert der Münsterbauverein einen besonderen Hörgenuss: Paul Theis und Bernhard Kratzer werden mit ihrer Musik verzaubern.
swb-Bild: privat

Weihnachtlicher Hörgenuss im ULF

Radolfzell (gü). Nach dem großartigen Erfolg beim Münsterkonzert 2013 gelang es dem Vorstand des Münsterbauvereins um seinen ersten Vorsitzenden Helmut Villinger, Bernd Kratzer und Paul Theis zum diesjährigen Münsterkonzert wieder zu engagieren. Das neunte Radolfzeller Münsterkonzert steht unter dem Thema »Festliches Konzert zum Jahreswechsel« mit Trompete und Orgel. Kratzer, gebürtig aus Markelfingen und heute Trompeter im Staatsorchester Stuttgart und Solotrompeter, sowie Theis, freischaffender Organist, haben ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Die Stücke sind der weihnachtlichen Zeit angepasst. Festlich wird der Abend mit einer Trompeten-Suite von Henry Purcell eröffnet. Paul Theis bringt Orgel-Solostücke von J. S. Bach und Aloys Claussmann zu Gehör. Danach sind die Solisten mit einer Arie aus dem Weihnachts-

oratorium von J. S. Bach, dem Konzert in G von Gottfried Walter und einer Melange alla Amaé von Theophil Zamrot zu hören. Mit einem Bravourkonzert von Vincenzo Bellini – ein Cocktail aus Kantilenen und virtuosen Akrobatikgirlanden, entlassen die beiden Künstler die Besucher in die Jahreswende. Wie Villinger und Stadtpfarrer Michael Hauser im Rahmen eines Pressegespräches erklärten, fließt der Reinerlös dieses Konzertes in die Renovierung der Beleuchtung im Münster ULF. Diese Renovierung wird mit der Sanierung des Mittelschiffs einige Jahre in Anspruch nehmen und ist eine größere finanzielle Herausforderung für die Kirchengemeinde und für den Münsterbauverein, erklären Villinger und Hauser. Das Konzert findet statt am Donnerstag, 29. Dezember, um 20 Uhr im Münster ULF. Karten gibt es ab sofort im Münsterpfarramt am Marktplatz. Die Plätze sind nummeriert.

Öhningen (gü). Bereits zur Mittagszeit sah man Angelika Massler-Honsel zufrieden über die Festmeile beim 33. Öhninger Dorffest schlendern. »Es ist unglaublich, wie viele Menschen zu unserem Dorffest gekommen sind. Das ganze Dorf brummt vor Leben«, sagte die erste Vorsitzende der Gemeinschaft Öhninger Vereine, die das Dorffest in der Höri-Gemeinde traditionell veranstaltet. Bereits der Samstag, an dem das Dorffest mit dem Auftritt der Band »Garagemen« begann, sei proppenvoll gewesen. Am Sonntag dann genossen tausende von Gästen das musikalische und kulinarische Angebot im historischen Dorfkern. Die Veranstaltung erwies sich erneut als ein Familienfest, das mehrere Generationen vereinte – genau so, wie es Massler-Honsel und ihr Team im Vorfeld versprochen hatten. »Das Wetter hat in diesem Jahr voll mitgespielt, das kam uns natürlich zugute«, sagte sie. Ein Besuchermagnet war in diesem Jahr abermals der Flohmarkt, bei dem die Besucher nach Her-

Proppenvolle Dorffete

Tausende Besucher beim 33. Öhninger Dorffest



An jeder Ecke war beim 33. Öhninger Dorffest etwas geboten: Geschmackvoll verzierten diese drei jungen Besucher Steine mit trendigen Motiven und kunstvollen Verzierungen.
swb-Bild: gü

zenslust stöbern, feilschen und handeln konnten. Im Rathaus stellte Rainer Schoch seine Werke aus, auf dem Platz daneben konnte man historische Zweiräder, Autos und Traktoren bewundern. Die kleinen Gäste des Dorffes-

tes gingen unter anderem begeistert beim Kasperletheater auf dem Kirchplatz mit oder »stürzten« die Riesenrutsche runter. Applaus ernteten hingegen die Trachtenkapelle Hinterzarten oder die Mitglieder des Fight

Club Radolfzell, die mit ihren Kampfsportvorführungen begeisterten.

Mehr Bilder vom 33. Dorffest in Öhningen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Einbruch in Neubau und Baubuden

Moos (swb). In der Nacht zum Sonntag sind unbekannte Täter in einen Neubau in der Straße »Im Moosfeld« gewaltsam eingedrungen und haben mehrere Kleingeräte und Getränke entwendet. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Presseerklärung an die örtlichen Medien mit. Ferner brachen die Unbekannten, die auf der Baustelle Isoliermaterial der Marke »Rockwool« mitnahmen, zwei vor dem Anwesen stehende Baubuden auf, hieß es in der

Presseerklärung der Polizei weiter. Ob daraus etwas entwendet wurde, konnte noch nicht abschließend festgestellt werden. Die Ermittlungen der Polizei halten derzeit an. Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges bei der Baustelle beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Gaienhofen, unter der Telefonnummer 07735/97100, in Verbindung zu setzen.



Präsentieren ihre Werkstücke, die sie bei ZF TRW gefertigt haben: Norbert Schaible, Stephan Itter, Dunja Schmid, Gabriele Wiedemann, Stefan Moser, Ralf Jeskulke, Ulrike Heller-Paulus und Antoni Ferrer.
swb-Bild: ZF TRW

Mann schlägt Wirt ins Gesicht

Radolfzell (swb). Nahezu 2,7 Promille ergab der Alkoholttest eines 29-jährigen Mannes, der in der Nacht zum Sonntag gegen 2.20 Uhr in einer Gaststätte randalierte. Dies war einer entsprechenden Presseerklärung der zuständigen Polizei zu entnehmen. Der erheblich alkoholisierte Gast war zunächst mit seiner Ex-Freundin aneinandergeraten. Daraufhin schaltete sich der Wirt des Lokals in den Streit ein, um die Freundin des Mannes zu schützen. Der aggressive Mann wurde aufgrund seines Verhaltens vom Wirt des Lokals verwiesen, heißt es in der Presseerklärung an die örtlichen Medien weiter. Hierauf versetzte der 29-Jährige dem Gastwirt einen Faustschlag ins Gesicht. Die Polizei nahm den Mann, der sich kaum auf den Beinen halten konnte, mit zur Dienststelle, wo er den Rest der Nacht in der Ausnüchterungszelle verbrachte.

Rektoren an der Werkbank

Radolfzell (swb). Das war eine Spendenübergabe der ganz besonderen Art, denn dass die Rektoren Ulrike Heller-Paulus (Friedrich-Hecker-Gymnasium), Norbert Schaible (Teggingerschule) und Gabriele Wiedemann (Gerhard-Thielke-Realschule) gleich selbst Hand anlegen mussten und ihr Geschick an der Werkbank beweisen mussten, damit hatte wohl keiner von ihnen gerechnet. Zusammen mit ZF TRW Senior President Ralf Jeskulke, Vice President Finance Stephan Itter und dem Werksleiter Antoni Ferrer bauten die Rektoren mit Hilfe von sechs Auszubildenden einen Stifthalter für den Schreibtisch. Die Organisation und Leitung der Veranstaltung lag bei Ausbildungsleiter Stefan Moser und Fachausbilderin Dunja Schmid. Dabei erhielten die Rektoren

Einblicke in den Umgang mit Handwerkszeug wie Feile, Körner, Bohrer und Gewindeschneider. Ebenfalls wurde ihnen der Umgang mit der Bohr- und Fräsmaschine erklärt und sie durften diese auch selbst bedienen. Nach der Einweisung feilten die Rektoren Rundungen an eine Messingplatte, bohrten Löcher, schnitten Gewinde und durften mit der CNC-Fräsmaschine eine passgenaue Aussparung für die bearbeitete Messingplatte fräsen. Zusätzlich wurde der Schriftzug »Rektoren an die Werkbank« mit dem Datum und dem Namen des jeweiligen Rektor auf die Messingplatte gelasert. Im Anschluss daran schüttete »ZF TRW« die stolze Summe von 15.000 Euro an die Schulen aus. Jede Einrichtung erhielt einen großzügigen Scheck über 5.000 Euro.



Mit einem fulminanten Abschluss haben sich die Radolfzeller Abendmärkte am vergangenen Donnerstag in die Winterpause verabschiedet. Ganze zwölf Mal haben die weit über die Region hinaus beliebten und preisgekrönten Abendmärkte wieder zahlreiche Besucher auf den Marktplatz vor das Münster gelockt. Bereits am Eröffnungsabend zeigte die abendliche Veranstaltung, was ihren Charme ausmacht: Leckere Spezialitäten aus der Region, gepaart mit der unvergleichlichen Kulisse auf dem Marktplatz direkt neben dem Münster und lokale Künstler und Musiker, die mitreißen und zum Verweilen einladen. Mit einem zünftigen Oktoberfestdonnerstagabend sind die Abendmärkte 2016 nun Geschichte. Welch Stellenwert die Abendmärkte für die Region haben, verdeutlichte Oberbürgermeister Martin Staab jüngst im Rahmen seiner Eröffnungsrede, denn sie haben sich zu einem wahren Exportschlager entwickelt: »Bad Cannstatt hat die Idee nach einem Besuch der Abendmärkte in Radolfzell im vergangenen Jahr kopiert. Dies macht deutlich, was die Abendmärkte ausmacht: Marktgeschehen, Kostbarkeiten, Verweilen in den Abendstunden und gute Laune«, erklärte er.
swb-Bild: gü



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 19.07. Melina Sophie Lischke, Zuzana Migalov und Ronald Lischke, Radolfzell, Haselbrunnstr. 50
- 20.07. Emelie Amara Teifke, Katja Teifke, Radolfzell, Öschlestr. 2
- 26.07. Melina Paulin Ruland, Kristina Kirilova Shtrakova und Patrick Reinhold Ruland, Radolfzell, Rossitenstr. 17
- 26.07. Adriatik Gashi, Fitore Gashi geb. Isufi und Nexhat Gashi, Rielasingen-Worblingen, Ramseiner Str. 1
- 27.07. Lina Emma Deyer, Beatrice Melanie Martha Deyer geb. Bailon y Castilla und Daniel Deyer, Orsingen-Nenzingen, Steigstr. 2
- 28.07. Lilly-Sophie Schiller, Ivonne Schiller geb. Helbig und Michael Schiller, Stockach, Heinrich-Bettinger-Str. 16
- 29.07. Ayoub Mansour, Marwa Mansour geb. Trad und Bouraoui Mansour, Radolfzell, Regiment-Piémont-Str. 10a
- 29.07. Paulina Wachter, Stefanie Bach und Stefan Alexander Wachter, Radolfzell, Bismackstr. 30A
- 30.07. Magdalena Pia Weggler, Simone Magdalena Weggler geb. Dawid und Josef Pascal Weggler, Radolfzell, Lindenallee 45
- 30.07. Lara Magdalena Zeh, Yvonne Zeh, geb. Geyer und Philipp Zeh, Moos, Am Vogelsang 7

- 01.08. Malik Julardzija, Sandra Todici und Fadil Julardzija, Radolfzell, Bahnhofstr. 4
- 01.08. Milena Sczeponek, Sonja Sczeponek geb. Kreuziger und Michael Joachim Sczeponek, Singen, Belchenstr. 63
- 03.08. Maria Luisa Honeck, Isabelle Katharina Honeck und Markus Georg Mey, Moos, Dorfstr. 5
- 03.08. Zoey Amely Messelem, Cornelia Veronica Gohlke und Daniel Messelem, Engen, Hermann-Eris-Busse-Weg 2
- 08.08. Lorenz Schubert, Catharina Gabriele Schubert geb. Weißer und Sebastian Schubert, Singen, Aachstr. 8
- 13.08. Samuel Wolfgang Rombach, Selina Rombach geb. Harbeck und Heiko Rombach, Radolfzell, Rosenstr. 1
- 14.08. Ilyas Yener, Hasret Yener geb. Salt und Muharrem Yener, Radolfzell, Untere-Sooäcker-Str. 19
- 15.08. Sarah Schieszl, Anna-Lena Schieszl geb. Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 15.08. Greta Marie Weide, Saskia Yvonne Weide geb. Schellmann und Peter Weide, Radolfzell, Zibatoweg 4
- 15.08. Laura Emilia Lehmann, Tiffany Jennifer Lehmann geb. Kuenzer und Marius Michael Lehmann, Radolfzell, Fürstenbergstr. 8
- 17.08. Sophia Stella Hermann, Gabriela Hermann geb. Koli und Kai Peter Hermann, Stockach, Linzgaustr. 17a
- 17.08. Emilia Pik, Katharina Pik geb. Wins und Waldemar Pik, Radolfzell, Lindenallee 43

- 19.08. Diandro Francesco Malito Cordino, Marina Kasper und Alessandro Cordino, Radolfzell, Durchenbergstr. 17
- 20.08. Mia Zoe Bayha, Annika Bayha geb. Baum und Christian Markus Bayha, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 22
- 20.08. Marie Kluge, Melanie Kluge geb. Heiß und Peter Jan Kluge, Radolfzell, Kapellenweg 47
- 21.08. Milena Luci Lintze, Katrin Lintze geb. Bauer und Moritz Lintze, Singen, Hittisheimerstr. 18d
- 21.08. Nicole Deis, Olga Sergeevna Popova und Eugen Deis, Radolfzell, Bodenseestr. 6
- 23.08. Laif Pontes-Lang, Aletèa Pontes-Lang und Christian Pontes-Lang geb. NaBl, Konstanz, Klostergasse 7
- 24.08. Logan Gliesche, Beatrice Silvia Irene Gliesche geb. Janz und Christian Gliesche, Engen, Heinrich-Heine-Ring 11
- 24.08. Leonardo Cortianu, Cristina-Maria Cortianu geb. Arghir und Ion Cortianu, Radolfzell, Alpenstr. 3
- 26.08. Marlen Luisa Donath, Silke Patricia Donath geb. Müller und Daniel Fredy Donath, Konstanz, Buhlenweg 13a
- 27.08. Dominik Graf, Nicole Graf geb. Scholz und Markus Graf, Singen, Schlossstr. 1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im August 2016 12 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 05.08. Lisa Maria Splanemann und Patrick Reinke, beide Singen, Schillerstr. 3
- 05.08. Verena Leyh und Steffen Philipp Herold, beide Daisendorf, Schulstr. 25
- 05.08. Linda Henninger und Bastian Schumm, beide Rot am See, Blumenstr. 11
- 05.08. Cora Laude, Kiel, Lilienbogen 10 und Stephen Frank Scholter, Radolfzell, Markthallenstr. 8
- 08.08. Vera Eyermann und Frank Dietze, beide Radolfzell, Höllturm-Passage 4
- 09.08. Daniela Regina Fürstenberger und Daniel Rauch, beide Villingen-Schwenningen, Schauinslandweg 20/4
- 11.08. Nicole Zimmermann und Björn Hertwig, beide Mühlhausen-Ehingen, Hauptstr. 31a
- 13.08. Daniela Rosenberg und Mario Müller, beide Radolfzell, Oberdorfstr. 10
- 13.08. Esra Becker und Sven Dörge, beide Radolfzell, Reutesteig 4
- 16.08. Dorian Josephien Bos Eijssen und Felix Fritz Siegmund, beide Lampertheim, Kranichweg 8
- 16.08. Svenja Anika Schindler, Gütenbach, Vordertal 59 und Kai Hendrik Hoffmann, Freiburg i. B., Ferdinand-Weiß-Str. 63
- 18.08. Meike Christine Benz und Tim Janovsky, beide Radolfzell, Hohenhewenstr. 8
- 18.08. Susanne Bayer und Michael Nikolaus Back, beide Radolfzell, Waldstr. 8
- 20.08. Tanja Zoller und Manuel Reichart, beide Blumberg, Kurzer Weg 8
- 20.08. Lisa Ellen Pfeuffer und Marco Junker, beide Radolfzell, Thalstr. 1
- 25.08. Elena Rehan und Andreas Saurer, beide Radolfzell, Kasernenstr. 69

- 26.08. Irene Ungefucht und Michael Sascha Robi Ledig, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 68
- 26.08. Gabi Siebenrock, Singen, Alpenstr. 2A und Jan Alexander Vollmar, Singen, Schlachthausstr. 15A
- 26.08. Eva Maria Schiener und Wolfgang Rolf Braun, beide Radolfzell, Zur Sägemühle 3
- 26.08. Natalie Hoffmann und Jörg Hans Pillokat, beide Gottmadingen, Roseneeggweg 4

IN STOCKACH

- 06.08. Edeltraud Elsner geb. Kuzenski und Wilfried Bernd Krenz, beide Stockach, Anton-Bruckner-Str. 7
- 12.08. Kathrin Simone Ebert geb. Mildner und Andreas Kledt, beide Stockach, Schulstr. 24
- 27.08. Judith Tatjana Grill und Alexander Krebs, beide Mühlhingen, Hopfenbühl 10

Beim Standesamt Stockach wurden im August noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 27.07. Karl Edgar Rist, Radolfzell, Hausherrenstr. 24
- 01.08. Hedwig Wanzke geb. Morcinczyk, Singen, Pommersche Str. 8
- 04.08. Gertruda Welniak, Radolfzell, Markolfstr. 9
- 04.08. Lina Braun geb. Krohmer, Villingen-Schwenningen, Holzstr. 56
- 10.08. Wilhelm Baur, Radolfzell, Badener Str. 6
- 14.08. Rosemarie Brall geb. Roth, Radolfzell, Alemanenstr. 11
- 14.08. Gisela Hildegard Moosmann geb. Rothe, Radolfzell, Herzenstr. 18

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Naturnah Frieden finden
Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich resorbiert!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure
Idealgetränk für Radolfzeller und Stockacher

Quites vom See
BIO
Produkt aus der Region

euronatur STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org